Der Nachlass Paul de Lagarde

Europäisch-jüdische Studien Beiträge

Herausgegeben vom Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Potsdam

Redaktion: Werner Treß

Band 46

Der Nachlass Paul de Lagarde

Orientalistische Netzwerke und antisemitische Verflechtungen

Herausgegeben von
Heike Behlmer, Thomas L. Gertzen und Orell Witthuhn

DE GRUYTER
OLDENBOURG

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde ermöglicht durch den Fachinformationsdienst Jüdische Studien an der Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg Frankfurt am Main und 18 wissenschaftliche Bibliotheken, die die Open-Access-Transformation in den Jüdischen Studien unterstützen.

.

ISBN 978-3-11-061247-9
e-ISBN (PDF) 978-3-11-061546-3
e-ISBN (EPUB) 978-3-11-061280-6

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 International Lizenz.
Weitere Informationen finden Sie unter
http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Das E-Book ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.degruyter.com, https://www.doabooks.org und https://www.oapen.org

Library of Congress Control Number: 2020935553

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2020 Heike Behlmer, Thomas L. Gertzen, Orell Witthuhn,
publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.
Umschlagabbildung: „Buchkapelle“ in der „Halle der Kultur“, Fotoaufnahme von der Buch- und Graphikausstellung (Bugra) von 1914 in Leipzig. Deutsches Literaturarchiv, Marbach / NL Diederichs.
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

Open-Access-Transformation in den Jüdischen Studien

Open Access für exzellente Publikationen aus den Jüdischen Studien: Dies ist das Ziel der gemeinsamen Initiative des Fachinformationsdiensts Jüdische Studien an der Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg Frankfurt am Main und des Verlags Walter De Gruyter. Unterstützt von 18 Konsortialpartnern können 2020 insgesamt acht Neuerscheinungen im Open Access Goldstandard veröffentlicht werden, darunter auch diese Publikation.

Die nachfolgenden wissenschaftlichen Einrichtungen haben sich an der Finanzierung beteiligt und fördern damit die Open-Access-Transformation in den Jüdischen Studien und gewährleisten die freie Verfügbarkeit für alle:

Fachinformationsdienst Jüdische Studien, Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg Frankfurt am Main
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin
Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
Universitätsbibliothek der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Bibliothek der Vereinigten Theologischen Seminare der Georg-August-Universität Göttingen
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
Universitätsbibliothek Mainz
Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München
Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Universitätsbibliothek Wuppertal